

Dreieckiges Leder – Wie unsere Schuhe gemacht werden

Lederschuhe haben ihren Preis – und den bezahlt nicht nur der Kunde, sondern oft auch die Menschen, die in der Lederindustrie Südasiens arbeiten. Indien gehört zu den größten Schuhproduzenten weltweit und auch viele deutsche Markenhersteller lassen hier ihre Kollektionen fertigen. Doch darüber sprechen möchte man lieber nicht. Die Lieferketten sind oft undurchsichtig. Einblicke in die Produktionsbedingungen unerwünscht.

Autor Christian Jentzsch hat in Deutschland und Indien recherchiert, hat mit Lederproduzenten, Schuhherstellern und indischen Arbeiter:Innen gesprochen. Ein Film über den wahren Preis des Schuhwerks. Wie entstehen unsere Schuhe? Und welche Alternativen zur giftigen Schuhproduktion gäbe es? **Eintritt: 2,50 €**

D 2021, 45 Min., FSK: - // R+B: Christian Jentzsch, K: Uli Fischer

Nur Di. 12.12. / 18 h

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Faust

Sokurovs *Faust* ist nicht nur die Verfilmung von Johann Wolfgang von Goethes Klassiker, sondern auch eine radikale Neuinterpretation des Mythos. In deutscher Sprache mit deutschen, österreichischen und russischen Schauspielern, u.a. Johannes Zeiler als Faust, Isolda Dychauk als Gretchen, Anton Adassinsky als Wucherer/Mephisto und Hanna Schygulla, gedreht, schuf Russlands Registar Alexander Sokurov einen magischen und zugleich verstörenden Film. Einen *Faust*, wie man ihn kennt aber doch noch nie mit solcher Wucht auf der Leinwand gesehen hat. Dabei entstand der Film ganz ohne Filmförderung mit einem Budget von nur rund 10 Mio. Euro.

RUS 2011, 138 Min., DF, FSK: ab 16 // R: Alexander Sokurov, B: Alexander Sokurov, Marina Koreneva, K: Bruna Delbonnel, D: Johannes Zeiler, Anton Adasinsky, Isolda Dychauk

Nur Mi. 13.12. / 18 h

Unikino am Di. 19.12.

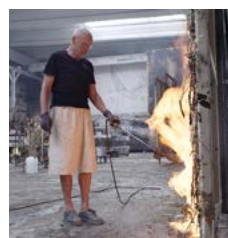
The Old Oak

Das *The Old Oak* ist ein besonderer Ort: letzte Bastion gegen den fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Grubendorfes im Nordosten Englands und Sammelpunkt der sich verraten fühlenden Gemeinschaft ehemaliger Mienenarbeiter. Wirt TJ Ballantyne kann den Pub gerade so am Laufen, sich selbst dabei aber kaum über Wasser halten. Nicht einfacher wird die Lage durch die kritisch beäugte Ankunft syrischer Flüchtlinge, die in den zahlreichen leerstehenden Häusern untergebracht werden. Trotz der vielen Anfeindungen entwickelt sich zwischen der Syrerin Yara und dem Kneipenbesitzer eine Art Freundschaft und gemeinsam versuchen sie, den Pub als Treffpunkt für beide Gemeinschaften zu etablieren.

GB 2023, 113 Min., OmU, FSK: - // R: Ken Loach, B: Paul Laverty, K: Robbie Ryan, D: Dave Turner, Ebla Mari, Claire Rodgerson, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Wyld (15 Min.)

Do. 14.12. - So. 17.12. + Di. 19.12. / 20.30 h • Mo. 18.12. + Mi. 20.12. / 18 h

Anselm – Das Rauschen der Zeit

In *Anselm* zeichnet Wim Wenders das Porträt eines der bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit: Anselm Kiefer. Gedreht in 3D und in einer Auflösung von 6K erlaubt der Film seinem Publikum eine filmische Reise durch das Werk eines Künstlers, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion. Mehr als zwei Jahre lang folgte Wenders den

Spuren Kiefers und verknüpft in seinem Film die Lebensstationen und Schaffensorte einer mehr als fünf Jahrzehnte umspannenden Karriere zwischen Kiefers Heimatland Deutschland und Frankreich, seinem heutigen kreativen Zentrum. Das außergewöhnliche Kinoerlebnis lässt die Zuschauer tief in das Werk Anselm Kiefers eintauchen. **Wir zeigen die 2D-Version des Films.**

D 2023, 93 Min., FSK: ab 6 // R: Wim Wenders, K: Franz Lustig

Do. 7.12. + Fr. 8.12. + So. 10.12. + Mo. 11.12. / 18 h • Mi. 13.12. / 21 h • Sa. 16.12. + So. 17.12. / 15.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 12.12.

Wie wilde Tiere (As Bestas)

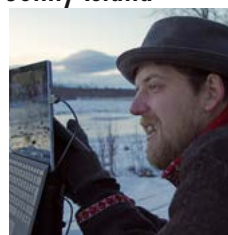
Antoine und Olga haben den Neuanfang gewagt. Das Ehepaar kehrte Frankreich den Rücken zu und fand in einer kleinen Gemeinde in Galizien eine neue Heimat. Dort arbeiten sie hart, bestellen ihr Land und leben von dem, was sie erwirtschaften. Doch so sehr sie sich auch bemühen, die Einheimischen begegnen ihnen meist mit Ablehnung. Als Antoine das Vorhaben ihrer Nachbarn unterwandert, Land für Windräder zu verkaufen, verwandelt sich der schwelende Konflikt in unverhohlene Feindseligkeit. Während sich die Männer in einer eskalierenden Spirale der Gewalt verlieren, ist es Olga, die mit tiefer Entschlossenheit ihren schweren Weg geht, um für Gerechtigkeit zu sorgen.

E / F 2022, 137 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Rodrigo Sorogoyen, B: Isabel Peña, Rodrigo Sorogoyen, K: Alejandro de Pablo, D: Denis Ménochet, Marina Foïs, Luis Zahera, Diego Anido, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: The Operator (7 Min.)

Do. 7.12. - Di. 12.12. / 20 h • Do. 14.12. + Sa. 16.12. + So. 17.12. + Di. 19.12. / 17.30 h

Wiederholung

Jonny Island

Jonathan „Jonny“ Schüddekopf kämpft mutig, nicht nur mit seiner Behinderung, sondern auch um Teilhabe. Als der junge Lehrer sich aus gesundheitlichen Gründen zu Beginn der Coronapandemie in die Isolation zurückziehen muss, denkt er nicht daran, seine Arbeit aufzugeben. Er möchte weiterhin für seine Schüler:innen da sein. Eltern und Lehrerkolleg:innen seiner Waldorfschule in Berlin ringen jedoch mit der Frage, ob Jonathan seinen Beruf weiterhin ausüben kann und darf. Inklusion wird zur Herausforderung. Die Grenzen zwischen Ideal und Wirklichkeit werden sichtbar. *Jonny Island* begleitet Jonathans Reise nach Schweden, bis zum Polarkreis und zurück nach Deutschland.

Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch mit der Regisseurin Petra Mäussnest ein.

D 2023, 94 Min., FSK: - // R+B: Petra Mäussnest, K: Bernadette Paassen, Knut Schmitz

Nur Sa. 9.12. / 18 h

Wiederholung

Heaven can wait – Wir leben jetzt

In Sven Halfars Dokumentarfilm entdecken wir das Herz des Hamburger Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann. „Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ – diese Emotion durchdringt den Film, während wir sechs Chormitglieder auf ihrer mutigen Reise beobachten, die sich trauen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele preiszugeben. Gemeinsam schaffen sie es, sich zu öffnen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen, während sie durch ihre Musik ihre inneren Barrieren überwinden und echte Emotionen zum Ausdruck bringen.

D 2023, 103 Min., FSK: o.A. // R+B: Sven Halfar, K: Julia Lohmann, Matthias Wittkuhn

Fr. 1.12. - So. 3.12. + Mi. 27.12. - Sa. 30.12. / 15.30 h

Mo. 4.12. + Mi. 6.12. / 20.30 h • Do. 21.12. - Sa. 23.12. / 18 h

Im Bundesstart

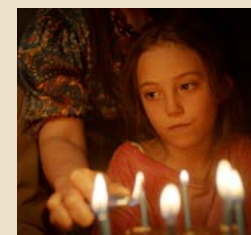
Living Bach

Weltweit gibt es über 300 Bachchöre und -ensembles, in denen sich Sänger, Musikliebhaber und Hobbymusiker unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden. Egal ob aus Japan, Malaysia, Australien, Neuseeland, Südafrika, Paraguay, den USA oder der Schweiz, sie alle eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk. Ihre Leben sind untrennbar mit der Musik des Komponisten verbunden. Der Dokumentarfilm spürt diese Enthusiasten auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet sie auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie – dem Leipziger Bachfest.

D 2023, 114 Min., FSK: - // R+B: Anna Schmidt, K: Axel Schnepapat

Sa. 2.12. + So. 3.12. + Di. 5.12. / 18 h Sa. 9.12. + So. 10.12. / 15.30 h

Unikino am Di. 5.12.

Tótem

Ein weitläufiges Haus mit großem Garten, ein Tag in einer mexikanischen Großfamilie. Die siebenjährige Sol ist gekommen, um bei den Vorbereitungen zur Geburtstagsparty ihres Vaters Tona zu helfen. Es wird gekocht, gebacken und geputzt, gelacht und gestritten, Geister werden ausgetrieben. Unter dem schwirrenden Trubel liegt eine mit Händen zu greifende, alle und alles verbindende Spannung: die Sorge um den todkranken Tona, der versucht, seine Kräfte für den Abend zu sammeln. Als die Dämmerung hereinbricht, beginnt ein denkwürdiges Fest, in dem sich all die Liebe und Freude, die mit Tona verbunden sind, der Schmerz und die Hoffnung, zu Momenten ungeheurer Intensität und Glücks verdichten, zu einer fulminanten, leuchtenden Feier des Lebens.

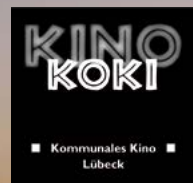
MEX 2023, 95 Min., OmU, FSK: ab 6 // R+B: Lila Avilés, K: Diego Tenorio, D: Naïma Senties, Montserrat Marañón, Marisol Gasé, Saori Gurza, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Für Lotte (7 Min.)

Fr. 1.12. + Mo. 4.12. + Mi. 6.12. / 18 h • Sa. 2.12. + So. 3.12. + Di. 5.12. / 20.30 h

KOKI

KOMMUNALES KINO
DEZEMBER

**KOMMUNALES KINO KOKI**

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino weiter. Informationen unter info@kinokoki.de

DEZEMBER 2023 PROGRAMMÜBERERSICHT

1	FR	15.30	Wiederholung Heaven can wait - Wir leben jetzt	18.00	Totém [OmU] + Kurzfilm
2	SA	15.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Totém [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Living Bach		
3	SO	15.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Totém [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Living Bach		
4	MO	18.00	Totém [OmU] + Kurzfilm	20.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt
5	DI	18.00	Living Bach	20.30	Unikino Totém [OmU] + Kurzfilm
6	MI	18.00	Totém [OmU] + Kurzfilm	20.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt
7	DO	18.00	Anselm - Das Rauschen der Zeit	20.00	Bundesstart Wie wilde Tiere (As Bestas) [OmU] + Kurzfilm
8	FR	18.00	Anselm - Das Rauschen der Zeit	20.00	Wie wilde Tiere (As Bestas) [OmU] + Kurzfilm
9	SA	15.30	Living Bach	20.00	Wie wilde Tiere [DF] + Kurzfilm
		18.00	Wiederholung Jonny Island		
10	SO	15.30	Living Bach	20.00	Wie wilde Tiere [DF] + Kurzfilm
11	MO	18.00	Anselm - Das Rauschen der Zeit	20.00	Wie wilde Tiere (As Bestas) [OmU] + Kurzfilm
12	DI	18.00	Fairtrade-Stadt Lübeck Dreckiges Leder - Wie unsere Schuhe gemacht werden	20.00	Unikino Wie wilde Tiere [DF] + Kurzfilm
13	MI	18.00	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Faust	21.00	Anselm - Das Rauschen der Zeit
14	DO	17.30	Wie wilde Tiere (As Bestas) [OmU] + Kurzfilm	20.30	The Old Oak [OmU] + Kurzfilm
15	FR	17.30	keine Vorstellung	20.30	The Old Oak [OmU] + Kurzfilm
16	SA	15.30	Anselm - Das Rauschen der Zeit	20.30	The Old Oak [OmU] + Kurzfilm
		17.30	Wie wilde Tiere [DF] + Kurzfilm		
17	SO	17.30	Wie wilde Tiere [DF] + Kurzfilm	20.30	The Old Oak [OmU] + Kurzfilm
18	MO	18.00	The Old Oak [OmU] + Kurzfilm	20.30	How to Have Sex [OmU] + Kurzfilm
19	DI	17.30	Wie wilde Tiere (As Bestas) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino The Old Oak [OmU] + Kurzfilm
20	MI	18.00	The Old Oak [OmU] + Kurzfilm	20.30	How to Have Sex [OmU] + Kurzfilm
21	DO	18.00	Wiederholung Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Der kürzeste Tag - Der Kurzfilmtag Hier und Laut 11 Kurzfilme zum Thema Klimakrise, ca. 90 Min.
22	FR	18.00	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	How to Have Sex [OmU] + Kurzfilm
23	SA	18.00	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	How to Have Sex [OmU] + Kurzfilm

VOM 24. BIS 26. DEZEMBER KEINE VORSTELLUNGEN
DAS KOKI-TEAM WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!

27	MI	15.30	Wiederholung Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Wiederholung Fallende Blätter (Kuolleet lehdet) [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Wiederholung Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris [OmU]		
28	DO	15.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Fallende Blätter (Kuolleet lehdet) [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris [OmU]		
29	FR	15.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Fallende Blätter [DF] + Kurzfilm
		18.00	Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris [DF]		
30	SA	15.30	Heaven can wait - Wir leben jetzt	20.30	Fallende Blätter [DF] + Kurzfilm
		18.00	Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris [DF]		

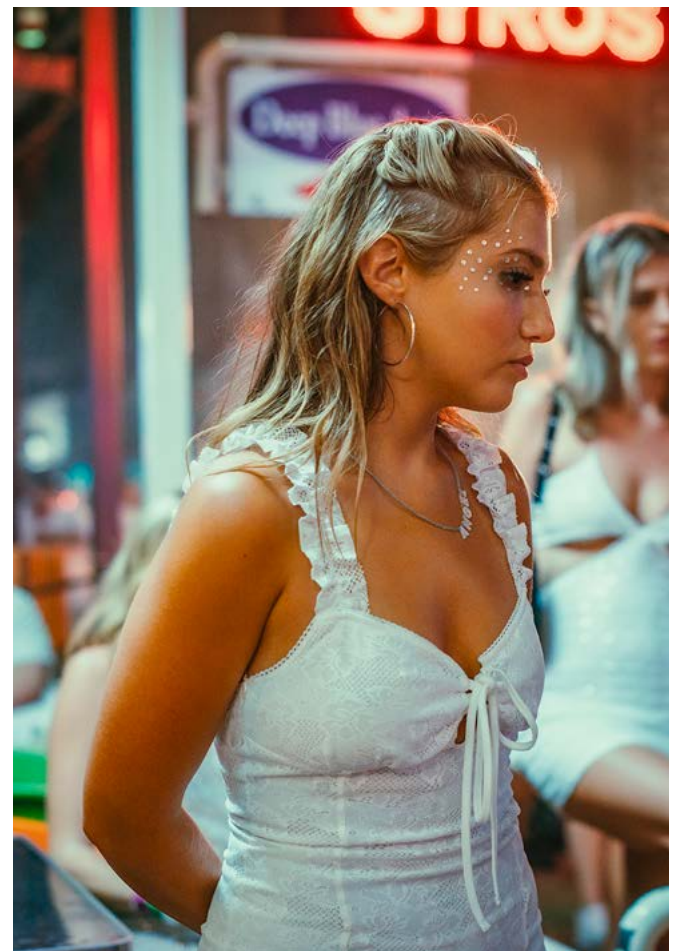
HEUTE KEINE VORSTELLUNGEN
** WIR WÜNSCHEN ALLEN EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2024! **



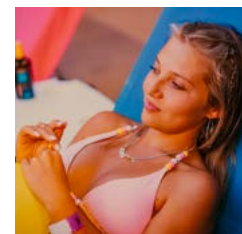
Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!
Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
Bankverbindung: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL



How to Have Sex



Sonne, Party und Sex: Mehr interessiert die Teenager Tara, Em und Skye während ihres ersten Mädelsstrips nicht. Mit wilden Clubnächten, jeder Menge Drinks und heißen Partyspielen soll ihr gemeinsamer Sommerurlaub auf Kreta der beste ihres Lebens werden. Vor allem die 16-jährige Tara hat sich vorgenommen, die Zeit in vollen Zügen zu genießen. Sie ist als einzige der drei Freundinnen noch Jungfrau – und das möchte sie unbedingt noch in diesem Sommer ändern ... In ihrem kraftvollen Langfilmdebüt richtet die Regisseurin Molly Manning Walker ihren nuancierten Blick auf die Herausforderungen jugendlicher Sexualität. Mit subtiler Finesse erforscht sie die ernste Frage des gegenseitigen Einverständnisses, ohne dabei auf Klischees des Erwachsenwerdens zurückzugreifen.

GB / GR 2023, 88 Min., OmU, FSK: - // R+B: Molly Manning Walker, K: Nicolas Canniccioni, D: Mia McKenna-Bruce, Samuel Bottomley, Lara Peake, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Love you more (15 Min.)
Mo. 18.12. + Mi. 20.12. + Fr. 22.12. + Sa. 23.12. / 20.30 h

Der kürzeste Tag - Der Kurzfilmtag Hier und Laut

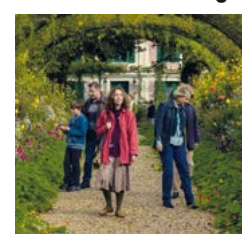


Kein Schnee mehr zu Weihnachten, aber dafür Lauberhornrennen im Sommer. Viel mehr wird schon nicht passieren, die Natur passt sich an, auch Mischwesen aus Plastik und Fisch können schön sein. Oder geht es doch tatsächlich und wirklich in echt um mehr? Gegen Wasser helfen Dämme, gegen Tiere hilft der Jäger und wenn gar nichts mehr geht, kann man immer noch auf die unendliche Kreuzfahrt gehen. Den Gedanken, dass der Dampfer aber nicht mehr gestoppt werden kann und auch das Wenden Jahre dauert, den Gedanken muss man erstmal zu fassen kriegen. Der schwebt ja so im Raum. Der schwebt in den Abgasen um die Fahrradfahrer:Innen und in den Aktionen der queeren Umweltguerilla, die im besten konservativen Sinne versuchen, ihre Umwelt zu bewahren. Ein Kurzfilmprogramm zum Nachdenken über Grauzonen, Facetten, Prioritäten und Ambivalenzen - mit so viel Humor wie möglich.

11 Kurzfilme zum Thema Klimakrise, ca. 90 Min.
Nur Do. 21.12. / 20.30 h

Wiederholung

Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris



Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen. Denn als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre Situation: sie ist schizophren. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so verwickelt Inger die kleine Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt.

DK 2022, 101 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Niels Arden Oplev, K: Rasmus Videbæk, D: Sofie Gråbøl, Lene Maria Christensen, Anders W. Berthelsen, u.a.

Mi. 27.12. - Sa. 30.12. / 18 h

Wiederholung

Fallende Blätter (Kuolleet lehdet)



Der Film erzählt die Geschichte von zwei einsamen Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinandertreffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie, die bereits als verschollen galt, kann als „vierter Teil“ von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) angesehen werden.

FIN / D 2023, 81 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Aki Kaurismäki, K: Timo Salminen, D: Jussi Vatanen, Alma Pöysti, Janne Hyttiäinen

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Tiger (10 Min.)

Mi. 27.12. - Sa. 30.12. / 20.30 h